

— 429 —

nen rates, Graf Immer von Strasberg, bruoder Peter von Stoffeln, Comendur ze Hilzkilch vnd ze Tannuels des tüttschen ordenes, Markwart von Ruoda, vnd Johans von Büttikon ritter, vnsern willigen dienst mit gangen trüwen, vnd was wir eren vnd guotes vermugen. Von der fruntschaft vnd verbuntnüz wegen, als der egenant vnser herre der Herzog vnd ir zuo einander verpfflichtet vnd verbunden sint, lazzen wir üch wissen, daz wir an der stat, des iares vnd des tages, als dirre brief geben ist, alle fünfe bi einander gewesen sin, ze erkennend, vnd ze erteilent vmb die gebresten vnd widerdriezz, die der egenant vnser herre von Oesterich vnd die finen habent, von dem burgermeister, dem rat vnd den burgern gemeinlich der stat Zürich, vnd von allen iren eidgnozzen vnd helfern, da von als die egenanten von Zürich vor ewigewil zites geschworn, vnd sich verbunden hant, zuo den burgern vnd der stat ze Luzern, vnd zuo den waltlütten der drier waltstetten, Bre, Underwalden vnd Schwiz, des obgenanten vnseres herren des Herzogen vngehorsamen, vnd alten vienden. Da ist derselben von Zürich enkschuldigung vnd gemeine rede, nach gesamnotum geschrey vnd offennum lümden von anegange der sache also gestanden vnd hartomen, daz si dieselben buntnuzz ze schaden vnserer herschaft von Oesterich, vmb nicht anders taten vnd getan hant, denn allein dar vmb, daz sich derselb vnser herre der Herzog vormalis zuo üch verpfflichtet vnd verbunden hatte, vf iren schaden. Vnd wan der iezgenant vnser herre von Oesterich vnd die finen, von der egenanten buntnuzz wegen, die er zuo üch tet, grozzen schaden vnd bresten enphangen vnd genomen hant, von den obgenanten von Zürich vnd iren eidgnozzen, darvmb vormalis von vnserer herschaft wegen och erkennet ist, vnd ir gemant murdent, do ze mal ze helffe, als ir ouch tatent mit gangker macht, wider dieselben sache, dü aber darnach beret, vnd gezogen wart, in ein richtung, dü doch nüt volfür wart, vnd an dien vorgeanten von Zürich, vnd iren eidgnozzen, abgieng. Da von nach wifung vnd ordnung